

Garantiert wahr ...

Der Schlägertaucher



«2018 gehe ich als Manager des GC Ybrig bereits in die 19. Saison. Klar, dass ich in dieser langen Zeit schon das eine oder andere rund um unsere Fairways und Greens mitbekommen habe. Ein Erlebnis führt die Liste der Kuriositäten aber ganz klar an: Es ist die Geschichte vom Schlägertaucher. Als Frühaufsteher fahre ich stets auch früh zur Arbeit. Auf diesem Weg fiel mir vor ungefähr zehn Jahren auf, wie sich beim Wasser vor Loch 2, einem Par 3, etwas Grösseres bewegte. Um genaueres herauszufinden, ging ich hin und entdeckte einen Mann. Er trug nichts als eine Badehose und einen Schnorchel im Gesicht. Der Badenix entpuppte sich als Mitglied und erzählte, er habe in diesem Wasserhindernis einen seiner Schläger versenkt. Und nun habe er sich gedacht, er versuche, diesen in einem Tauchgang zu heben. Um diese frühe Tageszeit - es war ein Herbstmorgen und noch ziemlich kühl - sehe ihn ja bestimmt niemand...»

Jimmy Jörg,
Clubmanager GC Ybrig

...oder einfach nur zum Schreien komisch, aber garantiert wahr.

Lesen Sie selbst, was unsere Leser oder die Verantwortlichen in den Clubs erlebt haben. Viel Vergnügen beim Schmunzeln, Staunen oder Mitleiden...

Un entraînement bien spécifique !



En cette belle fin de journée du 20 avril, je me balade en direction du putting green lorsque j'aperçois monsieur X, un putter à la main, qui s'entraîne avec plusieurs balles sur le green du trou n°9 alors qu'une partie de 4 personnes est en approche du green. J'approche de ce monsieur et engage la conversation...

Directeur : Bonjour monsieur X, comment allez-vous aujourd'hui ?

X : Très bien, merci, et vous-même ?

Directeur : Très bien également... Y'a-t-il un problème avec le putting green ?

X : Non, pas du tout, il a l'air parfait, pourquoi ?

Directeur : Mais alors pourquoi êtes-vous sur le green du trou n°9 pour vous entraîner ?

X : En fait c'est tout simple, c'est parce que c'est toujours sur ce maudit green que je rate mes putts !!!

Golf Club de Sierre
François Berclaz - directeur

LESERBRIEFE

Jede Zuschrift, auch eine per E-Mail, muss mit der vollständigen Postadresse des Absenders versehen sein. Leserbriefe sollten kurz gefasst sein und sich auf die letzte Ausgabe beziehen; redaktionelle Bearbeitungen vorbehalten.